

UNTERSTÜTZUNGSANGEBOT DES PV-NETZWERKS NECKAR-ALB



**Freiflächenphotovoltaikanlagen erfolgreich umsetzen
Balingen, den 27.09.2022**

Michael Rottmayr, Felix Schneider & Nico Schneider





Landkreis Reutlingen

Nico Schneider

KlimaschutzAgentur Reutlingen gGmbH

Mobil: 0176 830 655 52

E-Mail: nico.schneider@klimaschutzagentur-reutlingen.de



Landkreis Tübingen

Felix Schneider

Agentur für Klimaschutz Tübingen

Tel.-Nr.: 07071 567 9615

E-Mail: f.schneider@agentur-fuer-klimaschutz.de



Zollernalbkreis

Michael Rottmayr

Energieagentur Zollernalb gGmbH

Tel.-Nr.: 07433 921386

E-Mail: Michael.Rottmayr@zollernalbkreis.de

1. **Angebote**
2. **Status Quo**
3. Potentialflächen
4. Agri-PV
5. Ausblick

ZIEL DER VERANSTALTUNG

Ist-Stand:

- Spürbare Aktivitäten im Zubau der Freiflächen-Photovoltaik. Große Nachfrage an Support durch die regionalen Energie- und Klimaschutzagenturen.

Ziel:

- Aufzeigen der Unterstützungsangebote durch die Energieagenturen
- Wie ist der Status Quo bzgl. Freiflächenanlagen in den Kommunen der Region Neckar-Alb
- Aufzeigen der Potentialflächen in der Region
- Support der Energieagenturen durch Bereitstellung von durch spezifische Karten visualisierte Potenzialstudien
- Darstellung von Herausforderungen, Chancen u. Hemmnisse der Agri-Photovoltaik
- Vorstellung von Kriterien zu Vorhaben von Freiflächen-Photovoltaik-Anlagen als Anhaltspunkt für die Kommune
- Berichten über die Initiativen des Netzwerks Neckar-Alb für das kommende Jahr 2023

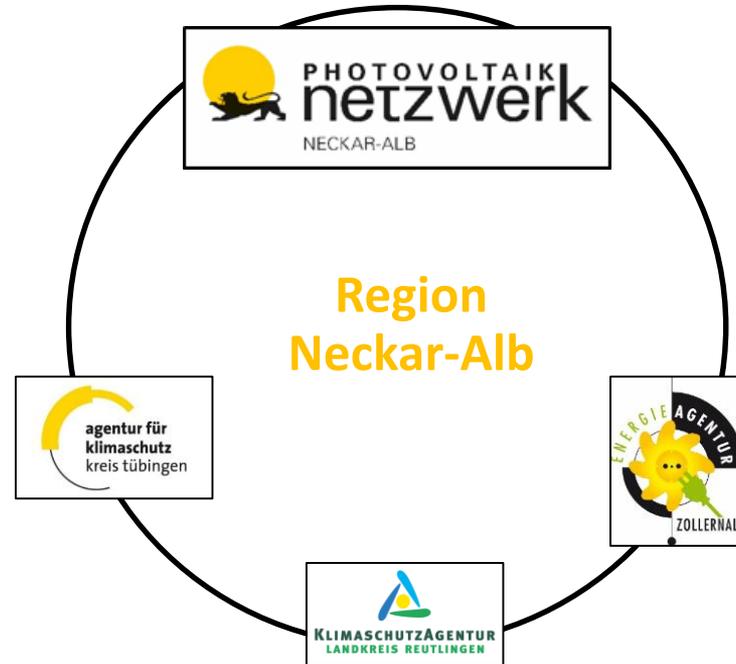
PV-Netzwerk

- Vernetzung von 12 Regionen in Baden-Württemberg
- Regelmäßiger Austausch
- Fachspezifische Arbeitsgruppen

Ziele:

- Unterstützung lokaler Akteure
- Überwindung von Hemmnissen
- Vorantreiben der Energiewende

→ Kostenlos und unabhängig



ANGEBOTE KOMMUNEN, UNTERNEHMEN, PRIVATPERSONEN

- Veranstaltungen (Online und Präsenz)
- Begehungen vor Ort im Rahmen des PV Checks
- Veröffentlichungen (Presseartikel zu spezifischen PV-Themen...)
- Individuelle Beratungen

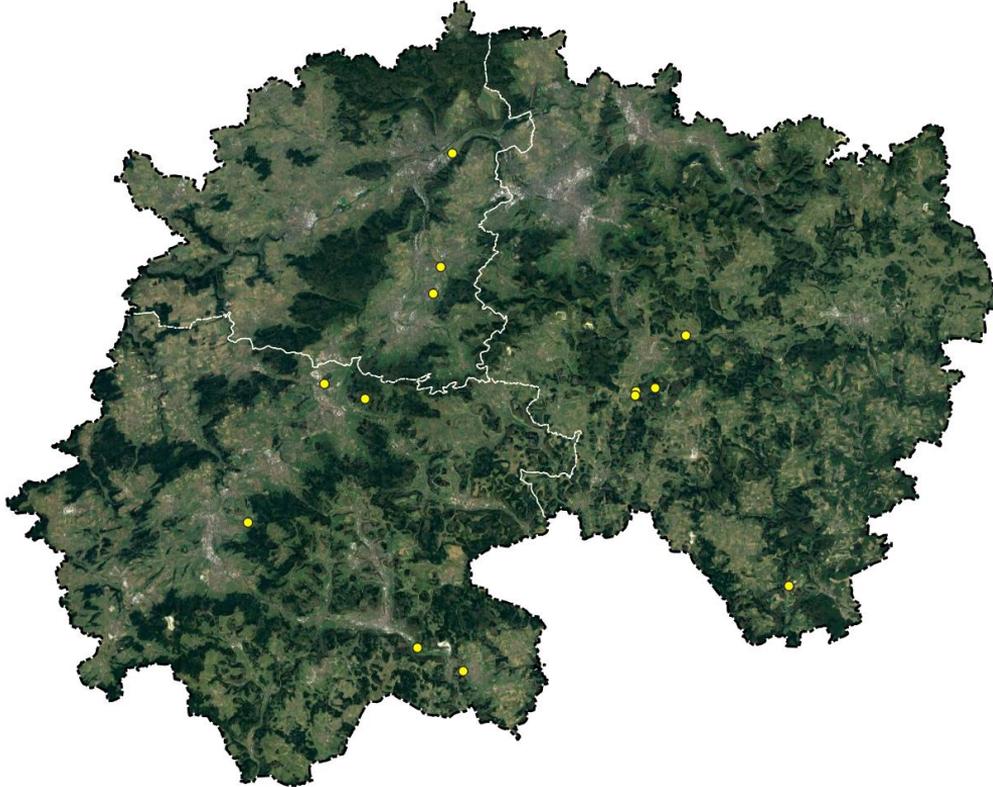


ANGEBOTE PV-FREIFLÄCHENANLAGEN

- Exkursionen zu Photovoltaik – Freiflächenanlagen
- Veranstaltungen für Bürgermeister/Gemeinderäte/Verwaltungen
- Gespräche mit Gemeinderäten/Verwaltung/Landwirten
- Vorträge zum Thema Freiflächen Photovoltaik zur Grundlagen-
Informationsvermittlung für Bürger*innen/Gemeinderäte/Verwaltung

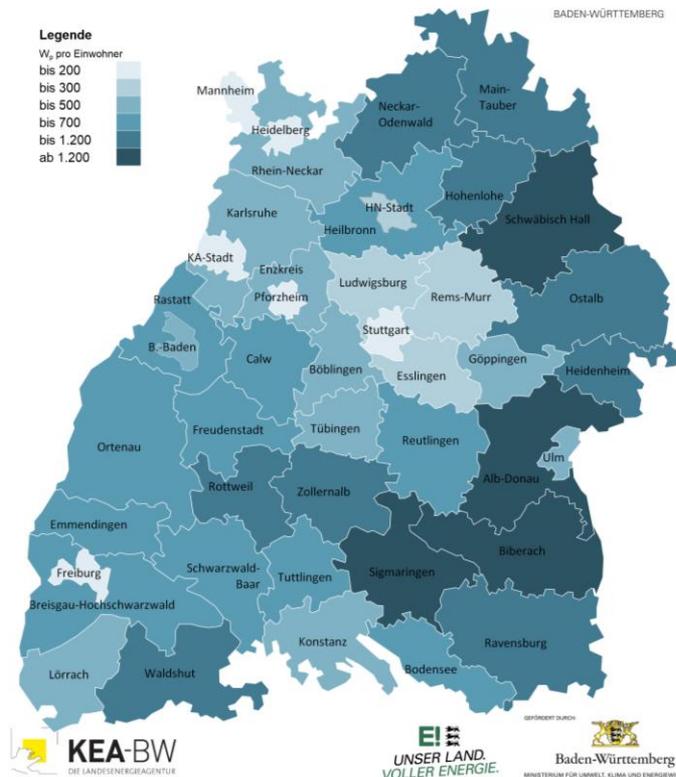


STATUS QUO BESTANDSANLAGEN



- 13 bestehende PV-FFA (>100 kW)
 - 11 x bis 750 kW
 - 1 x 1000 kW
 - 1 x 2520 kW

STATUS QUO PV-LIGA DACHFLÄCHE



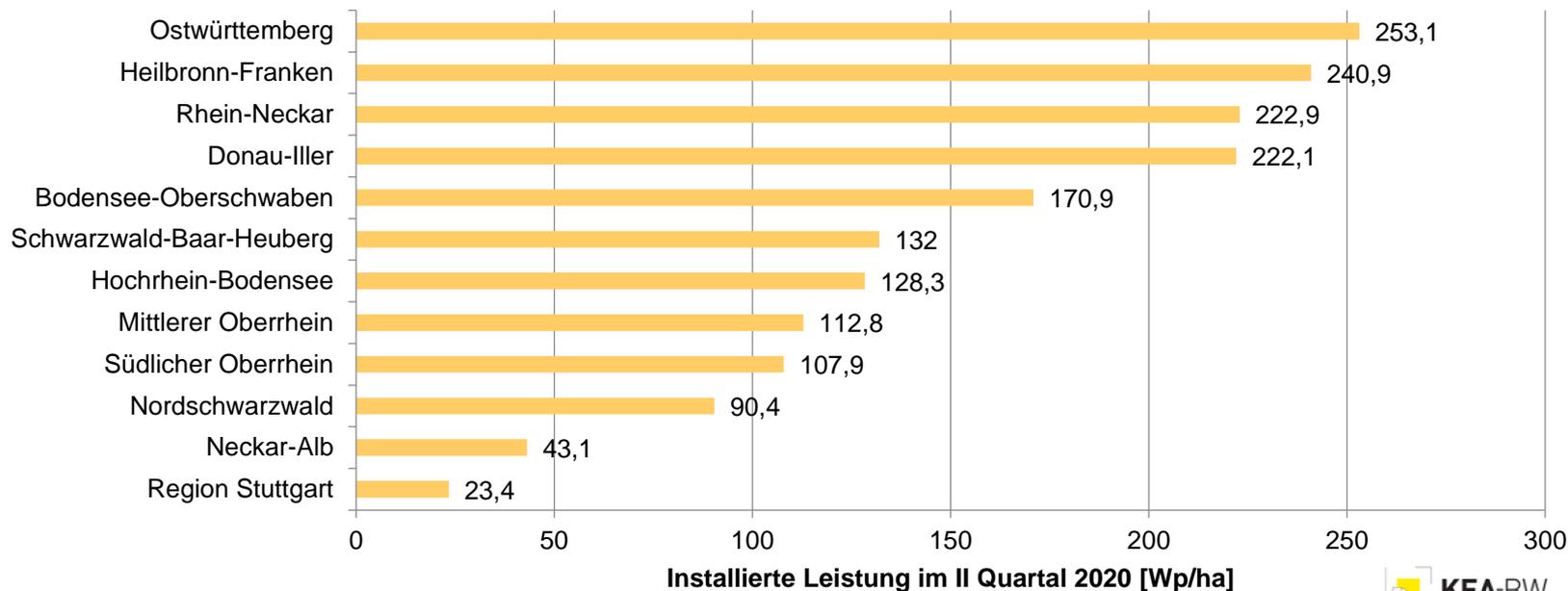
Photovoltaik-Liga Baden Württemberg Installierte PV-Leistung - Dachanlagen je Landkreis Stand Q II / 2020

Quelle: KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg. Die Daten basieren auf den Daten der Bundesnetzagentur für neue Anlagen im Jahr 2019 und der LUBW für Bestandsanlagen bis 2018. Darin teilweise vorhandene offensichtliche Unstimmigkeiten wie zum Beispiel Leistungsangaben in Watt statt Kilowatt und falsche Zuordnung zu Postleitzahl und Gemeindegrenzen wurden soweit wie möglich bereinigt. Trotz sorgfältiger Auswertung sind weitere fehlerhafte Zuordnungen aufgrund der Datenlage nicht ausgeschlossen. Stand Oktober 2020
Einwohnerzahlen: Statistisches Landesamt BW, 2019

STATUS QUO

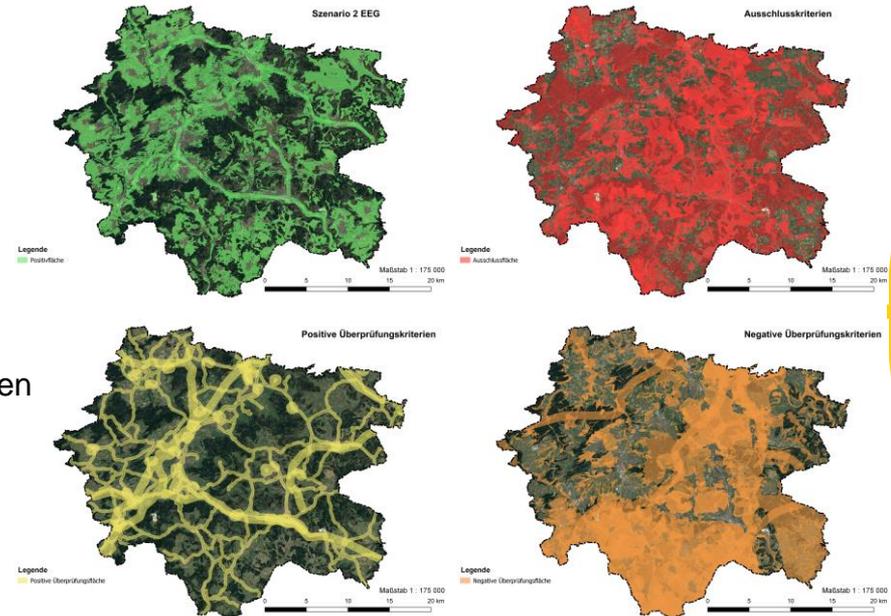
PV-LIGA FREIFLÄCHE

Im Bereich Freiflächen PV liegt die Region Neckaralb auf dem vorletzten Platz vor Stuttgart.



1. Angebote
2. Status Quo
- 3. Potentialflächen**
4. Agri-PV
5. Ausblick

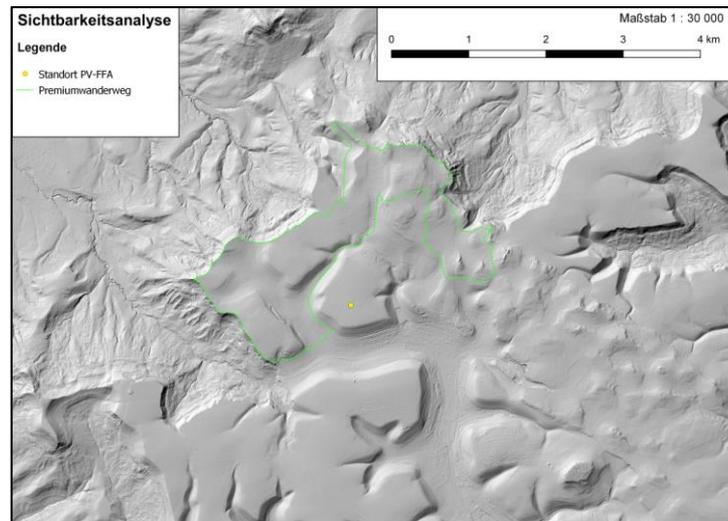
- Sammeln aller relevanter Kriterien
 - Umweltamt, Landwirtschaftsamt
- Verschneiden der Flächen
 - grün: EEG-Flächen
 - rot: Ausschlussflächen
 - gelb: Positive Überprüfungsflächen
 - orange: Negative Überprüfungsflächen



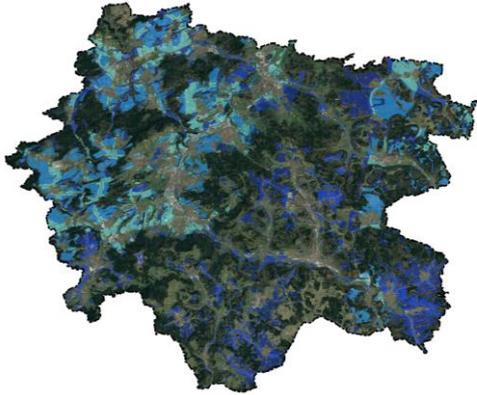
Standortscreening

Kriterien	SUMME
Ausschlusskriterien	0
Negative Überprüfungskriterien	1
- Landschaftsschutzgebiet	
Positive Überprüfungskriterien	1
- Industriegebiet 500 m	
Positivkriterien	2
- Bahnstrecke 15 m -500 m	
- Grünfläche	

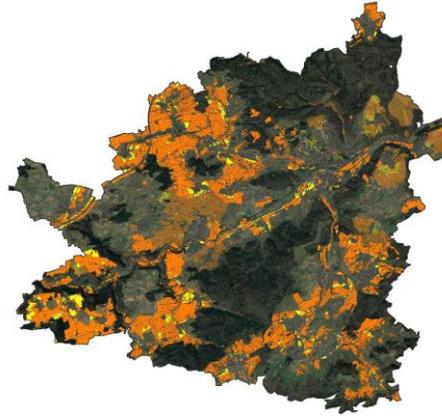
Sichtbarkeitsanalyse



Zollernalbkreis



Landkreis Tübingen



Landkreis Reutlingen



Sprechen Sie uns an

- ✓ Potentiale auf Ihrer Gemeindeflächen
- ✓ Vorstellung der Ergebnisse (Verwaltung, politisches Gremium)
- ✓ Kartenmaterial verfügbar
- ✓ Steckbriefe für besonders geeignete Flächen
- Erster Schritt einen Überblick über die Potentialflächen zu erlangen
- Grundlage der PV-Freiflächenanlagen Planung im Gemeindegebiet

1. Angebote
2. Status Quo
3. Potentialflächen

4. **Agri-PV**
5. **Ausblick**

AGRI-PHOTOVOLTAIK – CHANCEN UND HEMMNISSE



AGRI-PHOTOVOLTAIK – CHANCEN

- DIN SPEC 91434 gibt klare Vorgaben zum Bau und der Errichtung eine Agri-PV-Anlage
- Große Chancen zur doppelten Landnutzung – höhere Landnutzungseffizienz
- Für einzeln untersuchte Feldfrüchte ergeben sich Ertragssteigerungen / Wetterschutz
- Sowohl für Grünland als auch die Bewirtschaftung durch Feldfrüchte geeignet
- Agrar-Subventionen der EU bleiben erhalten, wenn die DIN eingehalten wird
- Überschüssiger Strom kann in identischer Weise durch das EEG vergütet werden wie reguläre Freiflächenanlagen (Flächenkulisse beachten)



Quelle: Next2Sun

AGRI-PHOTOVOLTAIK – HEMMNISSE

- hohe Gestehungskosten und damit keine Wirtschaftlichkeit durch die EEG-Vergütung
- Max. 15 % der Fläche darf verloren gehen
- Abhängig von der EEG-Vergütung oder der Direktvermarktung, da kein Eigenverbrauch möglich
- Vergütung deckt nicht bzw. nur teilweise die Stromgestehungskosten → kein wirtschaftlicher Betrieb mögl.
- Wirtschaftlichkeit muss über 20 Jahre gegeben sein
- Ausreichend reguläre FF-PV Flächen vorhanden, welche immer wirtschaftlicher betrieben werden können
- Geringerer Stromertrag im vergleich zu herkömmlicher FF-PV



Agri-PV

4,1 MWp auf 14 ha (Bifazial - Aasen)



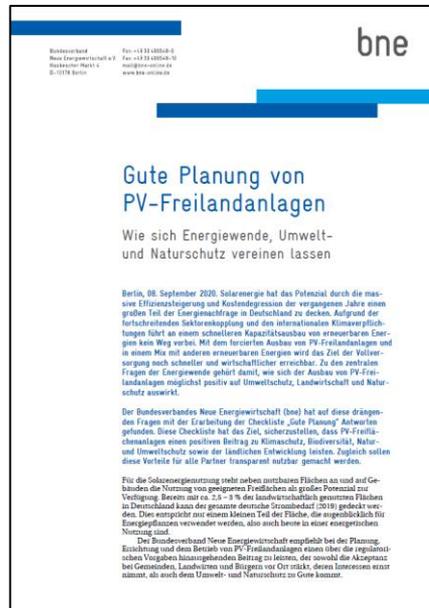
Quelle: Next2Sun

Herkömmliche-PV

4,8 MWp auf 5,6 ha (Tuningen)



Quelle: EnBW



→ Bei Fragen kommen Sie auf uns zu



Freiflächenphotovoltaikanlagen erfolgreich umsetzen Balingen, den 27.09.2022

Michael Rottmayr, Felix Schneider & Nico Schneider

